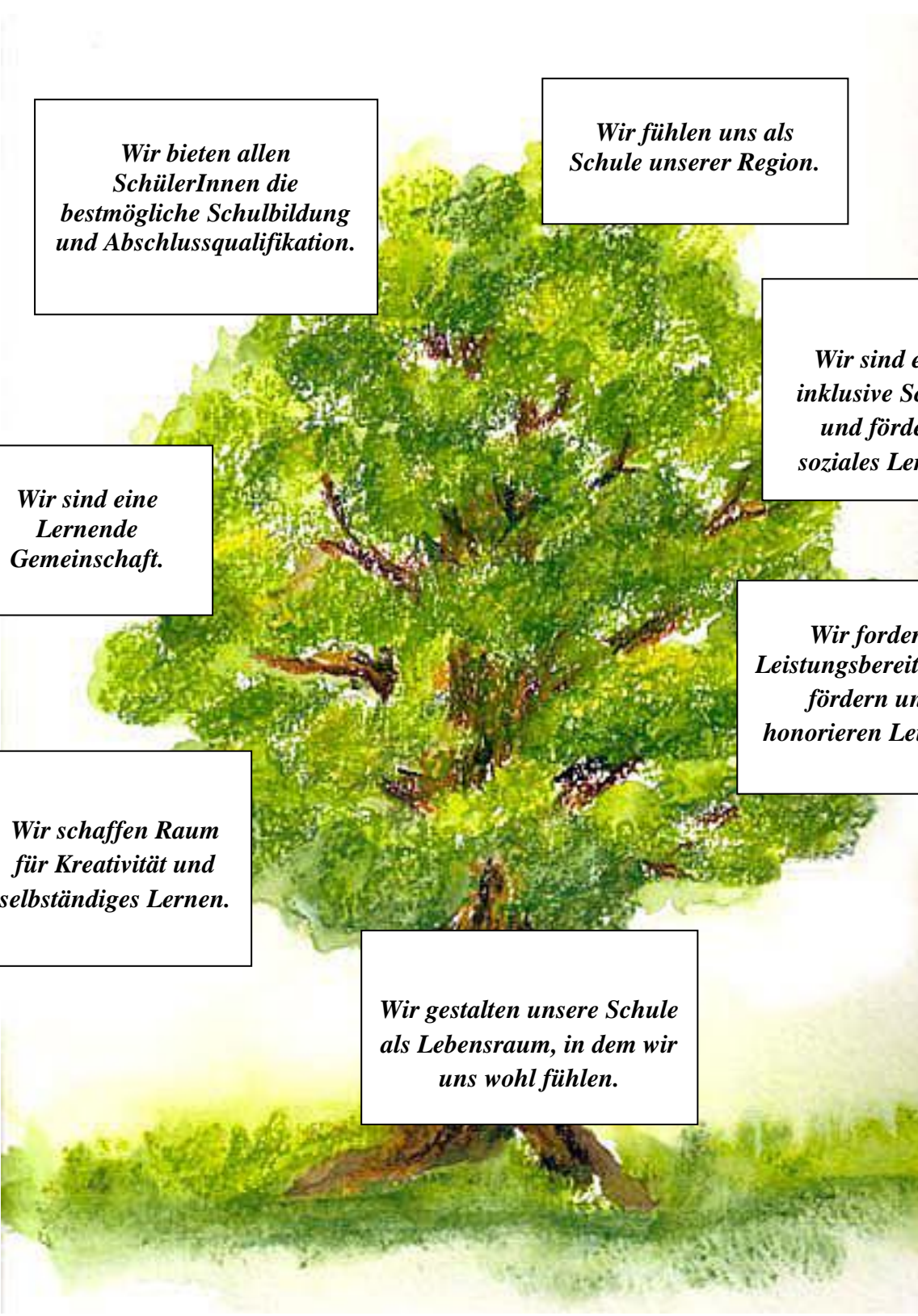


## Leitgedanken

### KGS Drochtersen – eine Schule unserer Region



*Wir bieten allen  
SchülerInnen die  
bestmögliche Schulbildung  
und Abschlussqualifikation.*

*Wir fühlen uns als  
Schule unserer Region.*

*Wir sind eine  
inklusive Schule  
und fördern  
soziales Lernen.*

*Wir sind eine  
Lernende  
Gemeinschaft.*

*Wir fordern  
Leistungsbereitschaft,  
fördern und  
honorieren Leistung*

*Wir schaffen Raum  
für Kreativität und  
selbständiges Lernen.*

*Wir gestalten unsere Schule  
als Lebensraum, in dem wir  
uns wohl fühlen.*

### **Leitgedanke:**

**Wir fühlen uns als Schule unserer Region.**

### **Leitziele:**

Wir sind die Schule für alle Kinder der Region Kehdingen.

Wir kooperieren mit Partnern in der Region.

### **Qualitätsstandards:**

Alle Kinder/Jugendliche können bei uns in der Sek I und II ihre Abschlüsse machen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben Kontakt mit außerschulischen Einrichtungen.

### **Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Wir haben durchlässige Schulzweige, das Ganztagsangebot, den Förderverein und Bläserklassen.

Wir organisieren Schulgottesdienste.

Wir kooperieren mit den ortsansässigen Vereinen, den Betrieben, der Politik.

Wir bieten einen „Tag der offenen Tür“, Schnuppertage, Aufführungen in der Schule.

### **Leitgedanke:**

**Wir bieten allen Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Schulbildung und Abschlussqualifikation.**

### **Leitziele:**

Durch Fördern und Fordern können alle Schülerinnen und Schüler den bestmöglichen Abschluss erreichen.

Wir ermöglichen den Schülerinnen und Schülern die Schulform zu wechseln.

Wir geben den Schülerinnen und Schülern umfassende Einblicke in Theorie und Praxis von Berufen, in weiterführende Schulen und begleiten alle Schülerinnen und Schüler bei der individuellen Berufsfindung.

Wir bieten den Schülern den Erwerb von Zusatzqualifikationen.

### **Qualitätsstandards:**

Schülerinnen und Schüler können nach Leistungsstand zum Schulhalbjahr und zum Schuljahresende hochgekurst werden.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an differenzierten Maßnahmen zur Berufsorientierung teil.

### **Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an zwei zweiwöchigen Betriebspraktika teil.

In der Realschule gibt es berufsorientierende, interessenbezogene Profile.

In der Hauptschule arbeiten Schülerinnen, Schüler im Jg. 9 und 10 in der Schülerfirma mit.

Schülerinnen und Schüler können den Unternehmerführerschein erwerben.

Schülerinnen und Schüler können am Wirtschaftsenglisch inkl. Prüfung teilnehmen.

In der Projektwoche trainieren die Schülerinnen und Schüler sich richtig zu bewerben.

Wir kooperieren mit der Berufsbildenden Schulen - BBS.

Wir nehmen am Hochschulinformationstag teil.

## **Leitgedanke:**

**Wir fordern Leistungsbereitschaft, fördern und honorieren Leistung.**

### **Leitziele:**

Wir bieten Schülerinnen und Schülern vielfältige Leistungsanreize.

Wir arbeiten binnendifferenziert und individualisiert.

Wir nutzen Fehler im Lernprozess konstruktiv.

Wir sind eine sportfreundliche Schule mit vielfältigen Angeboten.

### **Qualitätsstandards:**

Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in einem Schuljahr an einer Projektwoche teil.

Alle Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte arbeiten nach einem einheitlichen Methodencurriculum.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen an Wettbewerben und Wettkämpfen teil.

### **Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Schülerinnen und Schüler arbeiten im Sek-I-Bereich täglich 30 Minuten im EVA (Eigenverantwortliches Arbeiten) – Unterricht.

Die Schule zeigt öffentliche Aufführungen wie die „Nacht der Wissenschaft“, das Bläserkonzert.

Schülerinnen und Schüler nehmen an Wettkämpfen teil, der Mathe Olympiade, „Jugend trainiert ...“, Deutsches Sportabzeichen, dem Sportfest, dem Lesewettbewerb 5/6, dem Europäischen Wettbewerb, dem Mathematik Känguru, dem Informatik Biber.

Schülerinnen und Schüler können Zertifikate erwerben: Unternehmerführerschein, Arbeitszeugnisse in der Schülerfirma, Big Challenge, außerschulische Sprachenzertifikate PET/DELFD/DELE, LCCI Wirtschaftsenglisch.

Im Gymnasium haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit Englisch, Französisch und Spanisch zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einem naturwissenschaftlichen, bilingualen oder politisch-wirtschaftlichem Profil.

Seit dem Schuljahr 2012/13 haben wir eine gymnasiale Oberstufe.

Im Ganzttag nehmen die Schülerinnen und Schüler an Mathe, Englisch, Deutsch Förder – Arbeitsgemeinschaften teil.

## **Leitgedanke:**

**Wir sind eine inklusive Schule und fördern soziales Lernen.**

### **Leitziele:**

Wir vermitteln persönlichkeitsstärkende Werte unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie sozialer Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Wir lernen gemeinsam – mit und ohne Behinderung.

Wir arbeiten gezielt integrativ.

Wir unterrichten mit kooperativen Arbeitsformen zur Unterstützung der Eigenständigkeit aller Schülerinnen und Schüler.

Wir ermöglichen, erleben, fördern soziales Miteinander im Schulalltag.

Wir kooperieren intensiv mit den Schulsozialpädagogen.

**Qualitätsstandards:**

Jede Klasse entwickelt innerhalb der ersten vier Wochen eines Schuljahres Klassenregeln.

Wir bieten jeder Klasse ein sozialpädagogisches Training an.

Alle Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs können eine Streitschlichterausbildung durchlaufen.

Als sportfreundliche Schule bieten wir allen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Sportunterrichts die Möglichkeit soziale Kompetenzen zu üben und zu festigen.

Alle Schülerinnen und Schüler werden schulzweigübergreifend unterrichtet.

**Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen in Sport, MKB, den WPKs am schulzweigübergreifenden Unterricht teil.

Die Schülerinnen und Schüler können im Schülersanitätsdienst mitarbeiten.

Die Schülerinnen und Schüler des 5. Jahrgangs erleben Einführungstage unter der Überschrift „Wir werden eine Klassengemeinschaft“.

Von Klasse 5 – 9 gibt es ein Präventionskonzept.

Ab dem Schuljahr 2013/14 unterrichten wir in Jahrgang 5 in inklusiven Klassen, von 6 - 10 arbeiten wir in Integrationsklassen.

Schülerinnen und Schüler sammeln kulturelle Erfahrungen in Austauschfahrten.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an Klassenfahrten teil.

**Leitgedanke:**

**Wir sind eine lernende Gemeinschaft.**

**Leitziele:**

Wir legen Wert auf pädagogische und fachliche Arbeit im Team.

Wir bilden uns regelmäßig fort.

Wir bieten allen interessierten Schülern die Möglichkeit an einem Austauschaufenthalt teilzunehmen.

**Qualitätsstandards:**

Alle Lehrkräfte fühlen sich für die Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität verantwortlich.

Alle Schülerinnen und Schüler können sich in Jg. 8 – 10 für eine Austauschfahrt bewerben.

Alle Schülerschülerinnen, -vertreter können einmal im Jahr an einer SV-Schulung teilnehmen.

**Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrkräfte nehmen an Fachbereichs-, Fach- und pädagogischen Konferenzen teil.

Die Lehrkräfte nehmen jährlich an der schulinternen Lehrerfortbildung teil.

Wir führen Austauschfahrten nach Frankreich, China, Spanien, England durch.

**Leitgedanke:**

**Wir schaffen Raum für Kreativität und selbstständiges Lernen.**

**Leitziele:**

Wir ermutigen die Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Jahrgängen verschiedene Methoden auszuprobieren und anzuwenden.

Wir befähigen die Schülerinnen und Schüler zum kompetenten Umgang mit verschiedenen Medien.

**Qualitätsstandards:**

Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten täglich 30 Minuten (EVA) an individuellen Schwerpunkten und organisieren sich dabei eigenverantwortlich.

Alle Schülerinnen und Schüler können grundlegend mit dem Computer und den Office Programmen umgehen.

**Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Wir bieten 2 Methodentage im Schuljahr und Methodenvielfalt im Unterricht.

Schülerinnen, Schüler, Lehrkräfte nehmen an einer Projektwoche im Schuljahr teil.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen an einem Informatikgrundkurs in Jg. 6 oder 7 teil.

**Leitgedanke:**

**Wir gestalten unsere Schule als Lebensraum, in dem wir uns wohlfühlen.**

**Leitziele:**

Wir schaffen eine offene und anregende Schule.

Wir schaffen ein positives Schulklima.

Wir schaffen eine motivierende Unterrichtsatmosphäre.

**Qualitätsstandards:**

Die Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrer planen und gestalten den Schulhof. Alle Klassenräume werden lernförderlich ausgestaltet. Die Eingangshalle, die Flure werden von Schülerinnen und Schülern gestaltet.

**Umsetzung/Maßnahmen/Projekte:**

Die Arbeitsgruppe gll (gesund leben lernen) übernimmt die Schulhofgestaltung.

Mit Kunstprojekten, Umweltaktionen, der „Aktiven Pause“ beteiligen sich Schülerinnen und Schüler an der Gestaltung des Lebensraums Schule.

Wir sind Umweltschule mit funktionierendem Energiekonzept.

Die Mensa, die Cafeteria, die Bibliothek geben den Schülerinnen und Schülern Rückzugs- und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Mit Klassenfahrten, Ausflügen, Austauschveranstaltungen, Sportturnieren, Projektwochen bieten wir eine sinnvolle Abwechslung zum täglichen Unterricht.

Schülerinnen und Schüler können in Bläserklassen, im Chor, in einer Band und im

vielfältigen AG-Bereich des Ganztags Schwerpunkte ihrer Freizeitgestaltung setzen.

Schulvorstand, L. Bandler

## Die Schulzweige der Elbmarschen-Schule

### Der Gymnasialzweig

Der Gymnasialzweig vermittelt seinen Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Der hohe Stellenwert des selbständigen Lernens und des wissenschaftsorientierten Arbeitens bildet die Grundvoraussetzung für die Arbeit in der gymnasialen Oberstufe, die mit dem erfolgreichen Abschluss des Abiturs zum Studium befähigt.

Das Gymnasium der Elbmarschen-Schule bietet seinen Schülerinnen und Schülern:

- ein durchgängiges Methodencurriculum ab Jahrgang 5 mit zwei Methodentagen im Jahr
- die Arbeit in Bläsergruppen mit Orchesterarbeit ab Jahrgang 5 in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendmusikschule
- Spanisch neben Französisch als 2. Pflichtfremdsprache
- die Profilbildung ab Jahrgang 7 bis Jahrgang 9 mit Schwerpunktbildung und Vertiefung im Bereich
  - Naturwissenschaften (Mathematik, Biologie, Chemie, Informatik)
  - Bilingualer Unterricht in Erdkunde und Geschichte
- ein 14-tägiges Praktikum in Jahrgang 10 als erste Berufsorientierung.

Mit dem Beginn der gymnasialen Oberstufe im Schuljahr 2011/12 können die Schüler/innen der 9. Gymnasialklassen und der 10. Realschulklasse in die Einführungsphase der Oberstufe eintreten. Dieser findet im Klassenverband statt. Die Einführungsphase dient der Aufarbeitung von Defiziten und der Vorbereitung auf die Qualifikationsphase.

In der Qualifikationsphase stehen den Schüler/innen drei Schwerpunkte zur Auswahl: der sprachliche, der naturwissenschaftliche und der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt. Die Wahl der Fächer erfolgt nach Neigung der Schüler/innen. Hier versuchen wir, den Schüler/innen eine breite Auswahl an Kursen zu ermöglichen.

Das Gymnasium der Elbmarschen-Schule fördert:

- die hohe Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler.
- die ausdauernde Auseinandersetzung mit anspruchsvollen und jahrgangsgerechten Aufgaben.
- die Selbständigkeit und Kreativität im Unterricht und darüber hinaus.
- die Aktivität im Unterricht durch eine methodische Vielfalt und das eigenverantwortliche Arbeiten.
- jede einzelne Schülerin / jeden einzelnen Schüler durch einen binnendifferenzierten Unterricht.

2014 wird dann das erste Abitur in der KGS abgenommen. In den drei Schwerpunkten Naturwissenschaften, Sprachen und Gesellschaftswissenschaften bereiten wir die Schüler/innen auf die Berechtigung zur Aufnahme eines Studiums vor. Dabei ist es uns möglich, unsere Schüler/innen in besonderer Weise zu betreuen, da unsere Oberstufenkurse eine überschaubare Größe haben. So finden sich kleine Kursgrößen von etwa 7 Schüler/innen bis „große“ Kurse zwischen 10 und 15 Schüler/innen. Darüber hinaus stehen den Schüler/innen aufgrund unseres Stundenmodells zweimal 80 Minuten als verpflichtende Studienzeit in der Schule zur Verfügung. Diese können sie für den intensiven gegenseitigen Austausch ebenso nutzen wie für einen Besuch in der angrenzenden Bibliothek, um sich dort vertiefter vorzubereiten.

Oliver Hauschke - Gymnasialzweigleiter

## Der Realschulzweig

Der Realschulzweig macht mit seinen knapp 500 Schülerinnen und Schülern und 19 Klassen etwa die Hälfte der Gesamtschule aus.

Er muss es leisten, sowohl Schülerinnen und Schüler fit zu machen für den Übergang ins Berufsleben nach Klasse 10, als auch für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe.

Dabei profitiert der Realschulzweig von dem umfangreicheren Wahlpflichtangebot gegenüber den anderen Schulzweigen. Die WPK's gehen in Jahrgang 9 und 10 in ein berufsorientierendes Profil über, das per Erlass recht neu, bei uns aber schon seit Jahren praktiziert wird. So haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, entweder ihren sprachlichen Schwerpunkt mit Französisch fort zu setzen oder sich zwischen den Profilen „Wirtschaft“, „Gesundheit & Soziales“ und „Technik/Chemie“ zu entscheiden. In allen Profilen sind wir als Schule bestrebt, frühzeitige und intensive Kooperationen mit außerschulischen Partnern zu realisieren, was uns bisher gut gelungen ist. So können die Schülerinnen und Schüler bereits während der Schulzeit in die für sie interessanten Berufsfelder hinein schnuppern.

Neben diesen fachlichen Wahlmöglichkeiten bietet der Realschulzweig der KGS Drochtersen mit der Möglichkeit der Höherkursion (in den Hauptfächern) Raum für individuelle und leistungsorientierte Entwicklung.

Aber auch die vielfältigen Ganztagsangebote, die Bläsergruppenarbeit und die Austauschprogramme der Elbmarschen-Schule bieten den Mädchen und Jungen des Realschulzweiges besondere Reize und Möglichkeiten.

Beendet wird die Zeit in der Realschule mit den klassischen Abschlüssen des Sekundarbereichs I, wobei der Erweiterte Sekundarabschluss I dann zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe berechtigt.

Matthias Beck - Realschulzweigleiter

## Der Hauptschulzweig

Es gibt gute Gründe Ihr Kind auf die Elbmarschen-Schule zu schicken. Wir haben das sogenannte „**Klassenlehrerprinzip**“. Der Klassenlehrer, die Klassenlehrerin beziehungsweise das Klassenlehrerteam unterrichtet möglichst viele Unterrichtsstunden in der Klasse. So können Kinder, die Hilfestellung brauchen, am ehesten durch intensive Zuwendung und individuelle Unterstützung eine Förderung erfahren. Da die Klassengrößen klein sind, gibt es dem Klassenlehrer, der Klassenlehrerin die Möglichkeit sich ausgiebig um „seine Klasse“ zu kümmern.

Durch das Erlernen vielfältiger Methoden, in Übungs-, Wiederholungs-, Anwendungs- und Übertragungsphasen erwerben sie tragfähiges Grundwissen und verfügen über Kultur- und Arbeitstechniken. Die Schüler, die Schülerinnen haben die Chance sich in aller Ruhe zu entwickeln.

Der handlungsorientierte Unterricht stärkt das verantwortungsbewusste, selbstständige Arbeiten in einer Gruppe. Hier ist die Schülerfirma als Beispiel zu erwähnen. Aber auch unser vielfältiges Wahlpflichtangebot und die Möglichkeit in Deutsch, Mathematik oder Englisch an Realschulkursen teilzunehmen, bietet eine individuelle und leistungsorientierte Entwicklung und unterscheidet uns grundsätzlich von anderen Hauptschulen.

Besonders hervorheben möchte ich unseren berufsorientierenden Schwerpunkt. Schon ab Klasse 6 wird Hauswirtschaft und Technik unterrichtet, ab Klasse 7 Wirtschaft. In diesem Jahrgang beginnen wir auch mit einem 3-tägigen landwirtschaftlichen Praktikum. Danach folgen 2 zweiwöchige Betriebspraktika und in Klasse 9 und 10 die verpflichtende Mitarbeit in der zertifizierten nachhaltigen Schülerfirma FAP. Damit leistet die Hauptschule einen grundlegenden Beitrag zur Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt.

Die Bläsergruppenarbeit und der Ganzttag runden das Angebot der Hauptschule der Elbmarschen-Schule ab.

Am Ende der Schulzeit können die Schüler und Schülerinnen nach Klasse 9 den Hauptschulabschluss erreichen, nach Klasse 10 den Sekundarabschluss I, d.h. den Realschulabschluss, den erweiterten Sekundarabschluss I, der den Übergang zum Gymnasium ermöglicht und natürlich den Hauptschulabschluss nach Klasse 10.

Renate Schrader-Rouabhia - Hauptschulzweigeleiterin